

Betreff:**Lessinggymnasium, Heideblick 20, 38110 Braunschweig -
Erweiterung 2. BA und Umwidmung im Bestand
Objekt- und Kostenfeststellungsbeschluss****Organisationseinheit:**Dezernat III
0650 Referat Hochbau**Datum:**

28.01.2025

Beratungsfolge

Ausschuss für Planung und Hochbau (Entscheidung)

Sitzungstermin

05.02.2025

Status

Ö

Beschluss:

Dem o. a. Investitionsvorhaben wird gemäß den Plänen vom 10.12.2024 zugestimmt.

Die Gesamtkosten - einschl. der Eigenleistung des Referates Hochbau und eines Zuschlags für Unvorhergesehenes - werden aufgrund der Kostenberechnung vom 12.12.2024 auf 24.207.000 € festgestellt.

Sachverhalt:**1. Beschlusskompetenz**

Die Beschlusskompetenz des Ausschusses für Planung und Hochbau für Objekt- und Kostenfeststellungen ergibt sich aus § 6 Nr. 4 lit. a) der Hauptsatzung der Stadt Braunschweig in Verbindung mit § 76 Abs. 3, Satz 1 NKomVG.

2. Begründung und Beschreibung des Investitionsvorhabens

Auf Grundlage des Beschlusses im Verwaltungsausschuss am 22.03.2022 (Ds 21-17178) soll das Lessinggymnasium erweitert werden. Das Raumprogramm sieht für alle Schuljahrgänge des Sekundarbereichs I ein fünfzügig geführtes Gymnasium vor. Hierfür sind Allgemeine Unterrichtsräume, Differenzierungsräume, Fachunterrichtsräume sowie diverse sonstige Räume für verschiedene Funktionen gem. Raumprogramm erforderlich. Im Bestandsgebäude sollen Fachunterrichts-, Büro- und Besprechungsräume umgewidmet werden.

Zudem soll die vorhandene kleine Mensa des Gymnasiums umgewidmet werden.

3. Angaben zum Raumprogramm

Der Raumprogrammentwurf vom 18.10.2021 wurde verwaltungsintern sowie mit der Schulleitung abgestimmt. In Summe sollte die Nutzfläche (NUF) für den Erweiterungsbau rd. 2.242 m² (ohne Flächen für die Pause und die Schließfächer) sowie eine NUF von 643 m² für Umwidmungen im Bestand betragen.

Gem. Raumprogrammbeschluss werden mit der Erweiterung am Lessinggymnasium 14 Allgemeine Unterrichtsräume (AUR) und 3 Differenzierungsräume sowie darüber hinaus für die Oberstufe 3 kleinere AUR mit je 50 m² und kleine Differenzierungsräume à 20 m² hergestellt. Ferner werden je 3 Fachunterrichtsräume einschließlich deren Nebenräume für Physik und Musik sowie Räume für das Unterrichtsfach Darstellendes Spiel und verschiedene Besprechungs- und Verwaltungsräume vorgesehen.

In der detaillierten Planung wurde festgestellt, dass die gesetzlichen Vorgaben zur Anzahl der Toiletten (inkl. Abstandsfächen), Gender- und Behindertentoiletten und Flächen für die Erschließung bei der vorgegebenen Schüleranzahl im Raumprogramm nicht ausreichend berücksichtigt wurden. Außerdem werden Flächen für die Pausengestaltung bei schlechtem Wetter und Schließfächer benötigt.

Die aktualisierte Nutzfläche für den Erweiterungsbau beträgt 2.633 m².

Zusätzlich zum geplanten Neubauvolumen sind Umwidmungen im Hauptgebäude des Gymnasiums vorgesehen. Die Maßnahmen beziehen sich vor allem auf eine pädagogisch sinnvolle Anordnung von Fachunterrichts- sowie Verwaltungsräumen.

4. Erläuterungen zur Planung

Erweiterung:

Der geplante Erweiterungsbau schließt konstruktiv und funktional an den vor ca. 4 Jahren erstellten 1. Bauabschnitt (1. BA) an. Aus dem heutigen singulären Baukörper entwickelt sich ein 3-geschossiges, über einen quadratischen Innenhof zusätzlich belichtetes Gebäude. Der Eingang des neuen Gebäudes befindet sich in einer Flucht gegenüberliegend von dem Schulhof-Ausgang des Hauptgebäudes.

Die Anbindung und Integration dieses neuen Gebäudes in die Bestandssituation ist funktional gelöst. In der gleichen „Erschließungsachse“ findet auch im Innern die Verteilung der Schülerströme über eine „Schulstraße“ bzw. die großen Hauptflure in Richtung 1. Bauabschnitt statt.

Der Erweiterungsbau orientiert sich am Erscheinungsbild und der Fassade des bestehenden 1. BA. Wesentliche konstruktive Elemente wie Gründung, Bodenplatte, Treppenhäuser und Decken werden aus Brandschutzgründen in Stahlbeton errichtet. Die 3-geschossigen Fassadenelemente sowie das Dach werden in Holzbauweise ausgeführt. Tragende Wände bestehen aus Mauerwerk, nichttragende Wände aus Holz- bzw. Trockenbau. Für ein einheitliches geschlossenes Erscheinungsbild werden die Fassaden mit ihrer senkrechten grauen Lärchenholzverschalung, ihren raumhohen Lochfenstern und den geschossweise, umlaufenden Trennprofilen von dem Gebäude übernommen und fortgeführt.

Der Erweiterungsbau ist brandschutztechnisch in sogenannte Cluster unterteilt. Dies ermöglicht u. a. eine freiere Gestaltung der erforderlichen Pausenflächen, reduziert den baulichen Aufwand und erleichtert den Umgang mit sogenannten „Brandlasten“, wie abgelegte Jacken, Bücher und dergleichen. Die Pausenflächen gliedern sich an den Innenhof. Hier sind eine große Sitztreppe sowie die gem. Schulkonzept erforderlichen Spinde und im Obergeschoss eine kleine Ruhezone vorgesehen.

Ebenfalls sind kleine Auskragungen um den Innenhof platziert. Diese dienen als kleine Differenzierungsbereiche und ergänzen in dieser Form das pädagogische Konzept. Dazu wurde die Fläche eines Differenzierungsraumes, gem. Raumprogramm 20 m², auf diese Teilflächen verteilt.

Die genehmigungskonforme Fortsetzung bzw. Erweiterung des 1. Bauabschnittes verlangt eine Trennung mittels Brandwand sowie die Ergänzung eines massiven Treppenhauses, welches den 2. Rettungsweg des 1. BA sicherstellt.

Für den Neubau ist eine Wärmeversorgung mittels Wärmepumpe unabhängig vom Bestand konzipiert. Die Beheizung des Gebäudes erfolgt über eine Fußbodenheizung.

Für die WC-Anlagen des WC-Traktes ist ein separates Netz für die Grauwassernutzung vorgesehen. Das Grauwasser soll zudem für die Bewässerung des Schulgartens genutzt werden. Eine Warmwasserversorgung ist nicht vorgesehen.

Für das anfallende Regenwasser, welches nicht in der Zisterne aufgefangen werden kann,

ist zudem eine Freiflächenversickerung vorgesehen. Zwischen Neubau und Sportplatz befindet sich ein Grünstreifen. Dieser Bereich wird als Wiesenmulde ausgeführt, die die anfallenden Wassermassen auch bei Starkregenereignissen aufnehmen kann.

Auf dem begrünten Dach des Erweiterungsbau ist eine PV-Anlage vorgesehen. Die Anlage wird von der Energiegenossenschaft Braunschweiger Land eG projektiert, finanziert, installiert und betrieben. Die Installation und die Herstellung der nötigen Zuleitungen und eine Steuerung für die PV-Anlagen werden im Zuge der Erweiterungsmaßnahme geplant und über diese ausgeführt. Der Erweiterungsbau wird, wie schon der 1. Bauabschnitt, über die Hauptverteilung im Bestandsgebäude (Hauptgebäude Lessinggymnasium) mit Strom versorgt.

Im Zuge der Umsetzung wird das Gebäude nach QNG (Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude) zertifiziert, um eine KfW-Förderung zu erlangen.

Umwidmungsmaßnahmen:

Zusätzlich zum geplanten Neubauvolumen sind Umwidmungen von Unterrichtsräumen im Hauptgebäude des Gymnasiums vorgesehen. Die Maßnahmen beziehen sich vor allem auf eine pädagogisch sinnvolle Anordnung von Fachunterrichts- sowie Verwaltungsräumen. Da es künftig in einem weiteren Bauabschnitt (nicht Bestandteil dieses Verfahrens) eine gemeinsam genutzte Mensa für Gymnasium und Grundschule geben soll, soll die vorhandene kleine Mensa künftig als Cafeteria vorwiegend vom Sekundarbereich II genutzt werden können. Die Maßnahmen und der erforderliche Aufwand der Umbauarbeiten (ohne Cafeteria) sind separat erfasst.

Im Bestandsgebäude sollen die Physik-FUR zu Biologie-FUR hergerichtet werden. Hierzu werden die Versorgungssysteme für die Schülerarbeitsplätze und den Lehrertisch an die aktuellen Anforderungen angepasst und ergänzt. Die Ver- und Entsorgungsleitungen werden entsprechend den Erfordernissen neu- bzw. umverlegt. In den FUR Kunst werden Werkraumspülbecken mit Schlammfang vorgesehen.

Die vorhandene kleine Mensa soll künftig als Cafeteria vorwiegend vom Sekundarbereich II genutzt werden können. Die Kosten für die Umwidmungsmaßnahme der Mensa werden mit 20.000 € pauschal angenommen.

Außenanlagen:

Durch die geplante bauliche Erweiterung muss die Schulhoffläche neu strukturiert werden. Da die Baukörper des 1. BA und des Erweiterungsbau zu einem Gebäudekomplex zusammengefasst werden, bedingt das auch Maßnahmen in den Außenanlagen unmittelbar um den 1. BA. Hierfür muss das Gelände entsprechend angehoben und mit einem neuen Gefälle verlegt werden. Dadurch kann auf Treppen im Außenbereich vollständig verzichtet und ein barrierefreier Zugang überall in das Gebäude ermöglicht werden.

Die Zufahrt zum Schulhof muss um circa 7 m in den Süden verlegt werden, wodurch mehr Platz für Stellplätze geschaffen wird. In Summe sollen 44 Pkw-Stellplätze erstellt werden.

Die südlich des Neubaus entstehende Fläche erhält einen neuen Spielbereich in Form einer Fallschutzfläche mit Kletterfelsen sowie umlaufend Sitzmöglichkeiten und eine Grüninsel. Das Grundstück wird auf Höhe des neuen Gebäudes beidseitig durch einen Grünkorridor abgegrenzt. Hier sind auch die Mulden für die Regenwasserversickerung vorgesehen.

In den Freianlagen werden Sitzmöglichkeiten untergebracht. Zudem sind Fahrradbügel und Tischtennisplatten, diese mussten dem Erweiterungsbau weichen, vorgesehen. Nördlich des Neubaus entsteht ein Raum, der für die Verlagerung des Unterrichts nach draußen genutzt werden soll. Fest installierte radiale Elemente werden einerseits als Zuschauerraum für die Außenbühne des Darstellenden Spiels genutzt, andererseits als Klassenraum im Freien. Ergänzt wird das Angebot durch Bereiche mit fest installiertem Mobiliar, die für Kleingruppenarbeiten genutzt werden soll.

Der Schulgarten sowie der Teich müssen ebenfalls dem Erweiterungsbau weichen und werden in den nördlichen, naturnahen Bereich des Schulhofs umgelegt.

5. Techniken für regenerative Energien

Entsprechend der Klimaschutzziele der Stadt Braunschweig werden die Klassenräume über dezentrale Lüftungsgeräte ohne Heizregister, aber mit Wärmerückgewinnung be- und entlüftet. Der Toilettentrakt wird über eine zentrale Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung be- und entlüftet.

Die Wärmeversorgung erfolgt über eine Wärmepumpe.

Für die WC-Anlagen des WC-Traktes wird über ein separates Netz eine Grauwassernutzung vorgesehen. Überschüssiges Regenwasser, welches nicht in der Zisterne aufgefangen werden kann, versickert über eine Freiflächenversickerung in den Boden.

Es wird eine größtmögliche Belegung der Dachfläche mit einer PV-Anlage angestrebt.

6. Maßnahmen für Menschen mit Behinderungen

Aufgrund der erforderlichen Geländemodellierung kann auf Treppen im Außenbereich vollständig verzichtet und ein barrierefreier Zugang überall in das Gebäude ermöglicht werden. Der Haupteingang des Erweiterungsbaus ist zudem mit einer über Taster gesteuerte Automatiktür ausgestattet.

Die vertikale barrierefreie Erschließung erfolgt über einen zentral platzierten Aufzug. Der Erweiterungsbau wurde entsprechend so geplant, dass auch der Übergang zum 1. BA in allen Geschossen ebengleich erfolgen kann. Zusammen mit dem 1. BA kann auf jeder Ebene ein Behinderten- oder Gender-WC erreicht werden. Zudem wird ein taktiles Leitsystem vom Haupteingang zum Aufzug vorgerüstet

Die Maßnahme wurde dem Behindertenbeirat vorgestellt und mit diesem abgestimmt.

7. Kosten

Aufgrund der Kostenberechnung vom 13.12.2024 betragen die Gesamtkosten der Baumaßnahme 24.207.000 €.

Einzelheiten sind den Anlagen 1, 2 und 3 zu entnehmen.

8. Bauzeit

Die Maßnahme soll vom 3. Quartal 2026 bis zum 3. Quartal 2028 durchgeführt werden.

9. Finanzierung

Die Finanzierung stellt sich wie folgt dar:

Im Haushaltsplan 2025 sind bei dem Projekt Lessinggymnasium/Containerbereitstellung 2. BA (4S.210092) kassenwirksame Haushaltsmittel i. H. v. 1 Mio. € veranschlagt sowie eine Verpflichtungsermächtigung zu Lasten 2026 i. H. v. 3,2 Mio. € eingeplant:

Im Investitionsprogramm (IP) 2024 – 2029 sind folgende Jahresraten eingeplant:

Gesamt-kosten in T €	bis 2023 in T €	2024 in T €	2025 in T €	2026 in T €	2027 in T €	2028 in T €	2029 in T €	Rest- bedarf ab 2030 in T €
18.200	1.238,4	500	1.000	4.000	7.261,6	4.200		

Die Differenz zu den festzustellenden Gesamtkosten in Höhe von 6.007.000 € muss in den Haushalten für die Haushaltsjahre ab 2027 nachveranschlagt werden.

Im Zuge der weiteren Planungen werden bis zur LP 6 (Ausschreibung) weitere Einsparpotentiale geprüft. Ferner sind Kostenreduzierungen aufgrund der rückläufigen Indizes zu erwarten.

Das Vorhaben wird von der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) mit einem Zuschuss i. H. v. 1.134.600 € aus dem Programm „Klimafreundlicher Neubau - Nichtwohngebäude Kommunen“ gefördert; der zu erwartende Ertrag wird ebenfalls zum Haushaltsplan 2027 f. f. berücksichtigt werden.

Leuer

Anlage/n:

Anlage 1 – Zusammenstellung der Gesamtkosten

Anlage 2-3 – Zusammenstellung nach Einzelkostengruppen

Pläne (Grundrisse, Ansicht, Schnitt, Außenanlagen)

Kostenberechnung nach DIN 276, Ausgabe 2018	
Objektbezeichnung:	WE00294 Lessinggymnasium Erweiterung zur Fünfzügigkeit, Umwidmungen im Bestand

ZUSAMMENSTELLUNG DER KOSTEN

Kostengruppe	Teilbetrag €	Gesamtbetrag €
200 Bauwerk - Baukonstruktionen	142.000	
300 Bauwerk - Baukonstruktionen	9.166.800	
400 Bauwerk - Technische Anlagen	4.047.800	
500 Außenanlagen und Freiflächen	1.115.700	
600 Ausstattung und Kunstwerke	459.400	
700 Baunebenkosten (pauschaler Ansatz 30 % (KG 200 - KG 600)	4.479.600	19.411.300
Umwidmungsmaßnahme Mensa, pauschal		20.000
Sicherheit für Unvorhergesehenes Bauherr, 5 % (KG 200 - KG 700) Erweiterungsbau		930.800
Sicherheit für Unvorhergesehenes Bauherr, 10 % (KG 200 - KG 700) Umwidmungen im Bestand		79.500
Gesamtkosten ohne Baupreissteigerung		20.421.600
Einrichtungskostenanteil	-	459.400
Baukostenanteil	Projekt 4S.210092	19.962.200

Ermittlung der Baupreissteigerung

Preisseige- rungsrate	bisher finanziert €	2025 €	2026 €	2027 €	2028 €	€
Gesamtkosten ohne Baupreissteigerung:						20.421.600
2025 vorauss. Index 8,83%		1.803.200				
2026 vorauss. Index 8,83%			1.962.500			
Gesamtkosten ohne Mensa mit Baupreissteigerung:						24.187.300
Umwidmungsmaßnahme Mensa, pauschal						20.000
Rundung						- 300
						24.207.000

Aufgestellt am
13.12.24 Puschan

Stadt Braunschweig
Referat Hochbau
0650

i. A.
gez. Langer

Anlage 2

Kostenberechnung nach DIN 276, Ausgabe 2018

Objektbezeichnung:
WE00294 Lessinggymnasium - Erweiterung zur Fünfzügigkeit, Umwidmungen im Bestand

Neubau Erweiterungsbau

Nummer der Kostengruppe	Bezeichnung der Kostengruppe	Teilbetrag €	Gesamtbetrag €
200	Vorbereitende Maßnahmen		
210	Herrichten	122.700	
250	Übergangsmaßnahmen	19.300	
	Summe 200 Vorbereitende Maßnahmen		142.000
300	Bauwerk - Baukonstruktionen		
310	Baugrube/Erbau	275.800	
320	Gründung, Unterbau	722.000	
330	Außenwände/Vertikale Baukonstruktionen, außen	2.325.300	
340	Innenwände/Vertikale Baukonstruktionen, innen	1.734.700	
350	Decken/Horizontale Baukonstruktionen	1.698.900	
360	Dächer	1.325.700	
380	Baukonstruktive Einbauten	321.900	
390	sonstige Maßnahmen für Baukonstruktionen	656.300	
	Summe 300 Bauwerk - Baukonstruktionen		9.060.600
400	Bauwerk - Technische Anlagen		
410	Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen	595.700	
420	Wärmeversorgungsanlagen	633.100	
430	Raumluftechnische Anlagen	741.800	
440	Elektrische Anlagen	716.900	
450	Kommunikations-, sicherheits-, informationstechnische Anlagen	609.300	
460	Förderanlagen	54.800	
480	Gebäude- und Anlagenautomatio	239.700	
	Summe 400 Bauwerk - Technische Anlagen		3.591.300
500	Außenanlagen und Freiflächen		
510	Erbau	69.400	
520	Gründung, Unterbau	3.900	
530	Oberbau, Deckschicht	464.500	
540	Baukonstruktionen	9.000	
550	Technische Anlagen	203.900	
560	Einbauten in Außenanlagen und Freiflächen	180.800	
570	Vegetationsflächen	67.400	
580	Wasserflächen	20.200	
590	Sonstige Maßnahmen für Außenanlagen und Freiflächen	96.600	
	Summe 500 Außenanlagen		1.115.700
600	Ausstattung und Kunstwerke		
610	Allgemeine Ausstattung	410.600	
	Summe 600 Ausstattung und Kunstwerke		410.600
700	Baunebenkosten		
700	Pauschale Ansatz 30 % aus KG 200 - KG 600	4.296.100	
	Summe 700 Baunebenkosten		4.296.100
	Zwischensumme bis KG 700		18.616.300
	Unvorhergesehenes rd. 5 % der KG 200 - KG 700	930.800	930.800
	Gesamtkosten		19.547.100

Aufgestellt: 13.12.24 Puscian
Stadt Braunschweig

Referat Hochbau
0650
i. A. gez. Langer

Anlage 3Kostenberechnung nach DIN 276, Ausgabe 2018

Objektbezeichnung:

WE00294 Lessinggymnasium - Erweiterung zur Fünfzügigkeit, Umwidmungen im Bestand

Umwidmungen im Bestand ohne Mensa

Nummer der Kostengruppe	Bezeichnung der Kostengruppe	Teilbetrag €	Gesamtbetrag €
300	Bauwerk - Baukonstruktionen		
340	Innenwände/Vertikale Baukonstruktionen, innen	7.100	
350	Decken/Horizontale Baukonstruktionen	49.100	
360	Dächer	9.200	
380	Baukonstruktive Einbauten	16.600	
390	sonstige Maßnahmen für Baukonstruktionen	24.200	
	Summe 300 Bauwerk - Baukonstruktionen		106.200
400	Bauwerk - Technische Anlagen		
410	Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen	360.000	
430	Raumlufttechnische Anlagen	62.000	
440	Elektrische Anlagen	10.500	
450	Kommunikations-, sicherheits- und informationstechnische Anlagen	24.000	
	Summe 400 Bauwerk - Technische Anlagen		456.500
600	Ausstattung und Kunstwerke		
610	Allgemeine Ausstattung	48.800	
	Summe 600 Ausstattung und Kunstwerke		48.800
700	Baunebenkosten		
700	Pauschale Ansatz 30 % aus KG 200 - KG 600	183.500	
	Summe 700 Baunebenkosten		183.500
	Zwischensumme bis KG 700		795.000
	Unvorhergesehenes rd. 10 % der KG 200 - KG 700	79.500	79.500
	Gesamtkosten		874.500

Aufgestellt: 13.12.24 Puscian

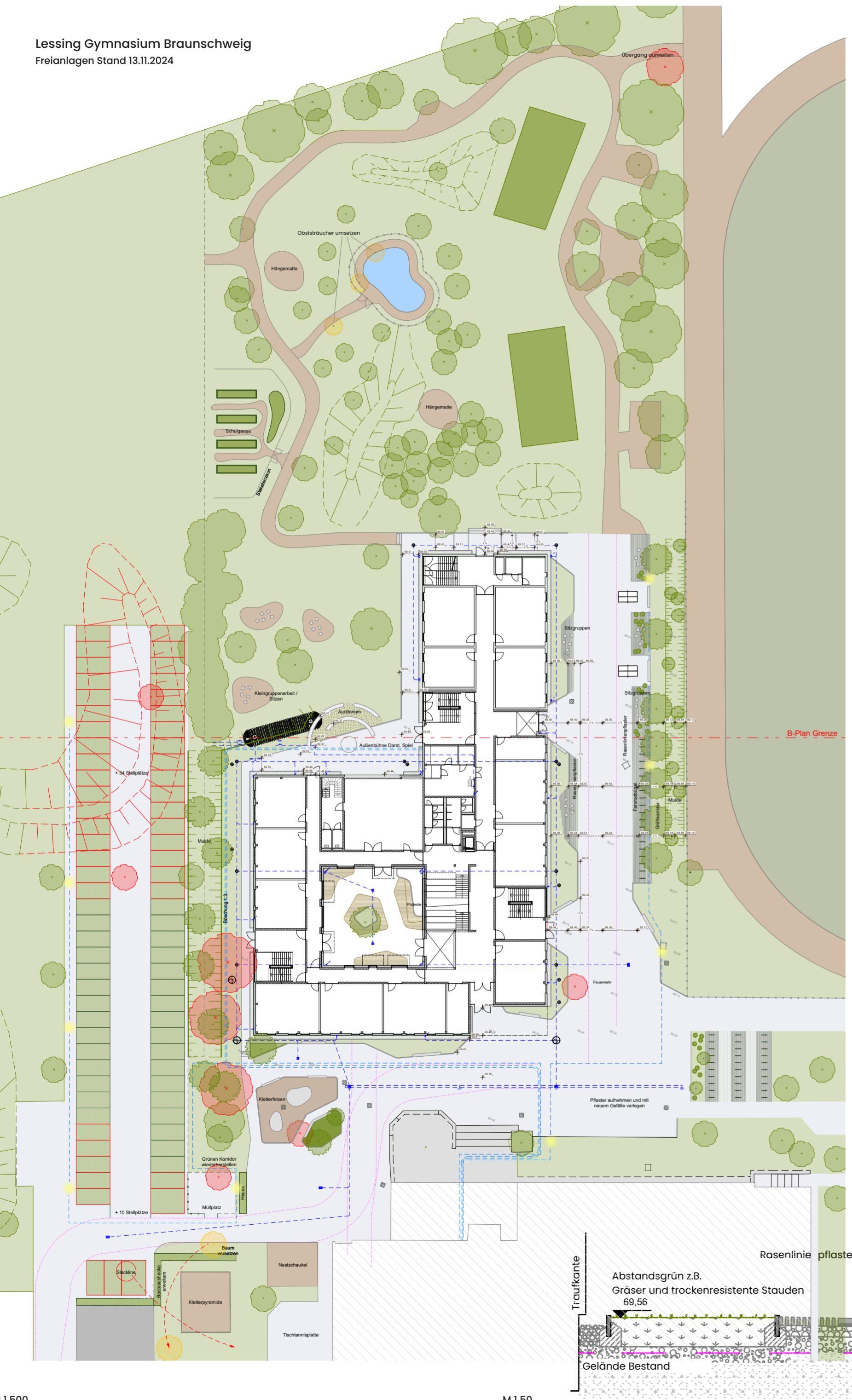
Stadt Braunschweig

Referat Hochbau

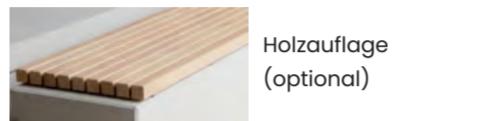
0650

i. A.

gez. Langer



schalungsglatt grau
50 x 50 x 50 cm
300 x 50 x 50 cm



Holzauflage (optional)



Linienrastensteinpflaster
z.B. GDM.SCADA liner

- dezentrale Flächenversickerung
- Verdunstungsaktivität durch Speicherschicht
- Fugenmaterial filtert Schadstoffe aus Niederschlagswasser
- geringere Aufheizung durch reflektierende Oberfläche



Pflasterung 24/16 und 16/16 oder 20/10
z.B. Klimastein Godelmann oder
offenporiger Stein

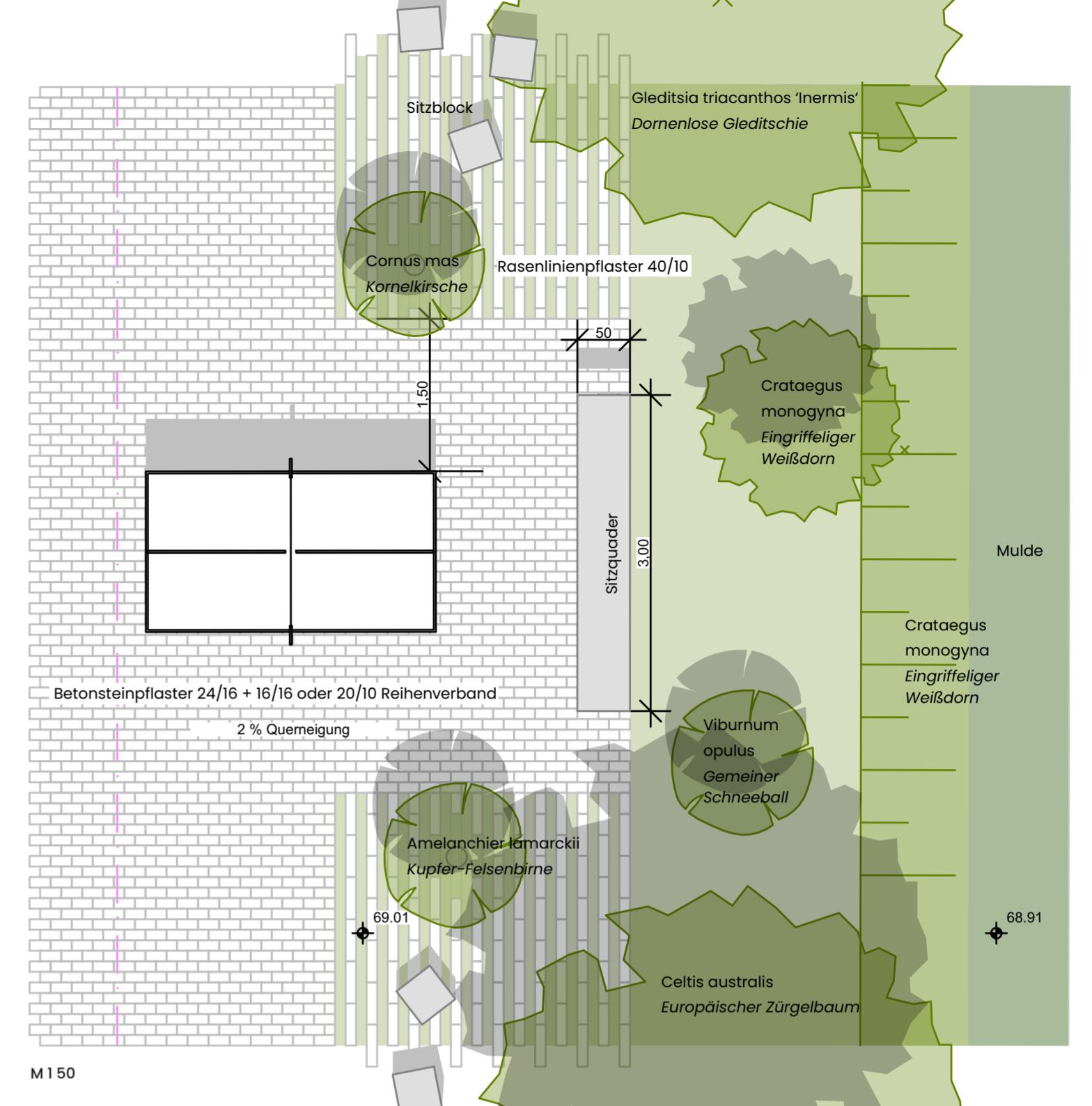


Fahrradbügel, Optik wie im Bestand
Rundstahl, verzinkt

Rasenlinienpflaster 40/10
Betonsteinpflaster 24/16 + 16/16 oder 20/10 Reihenverband

69.47

2 % Querneigung



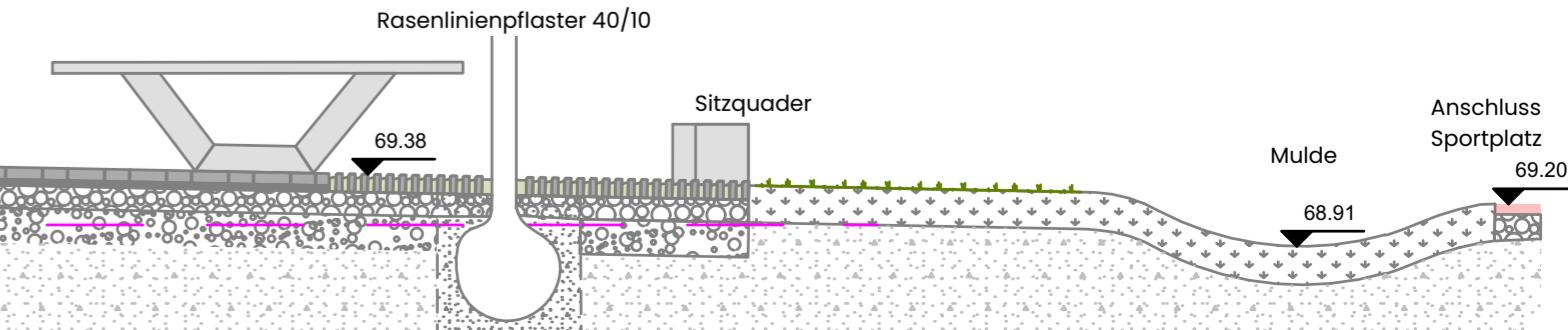
Holzpodeste Innenhof
Kombination mit Gehölz, mögliche 2 Ebenen
z.B. Union Freiraum

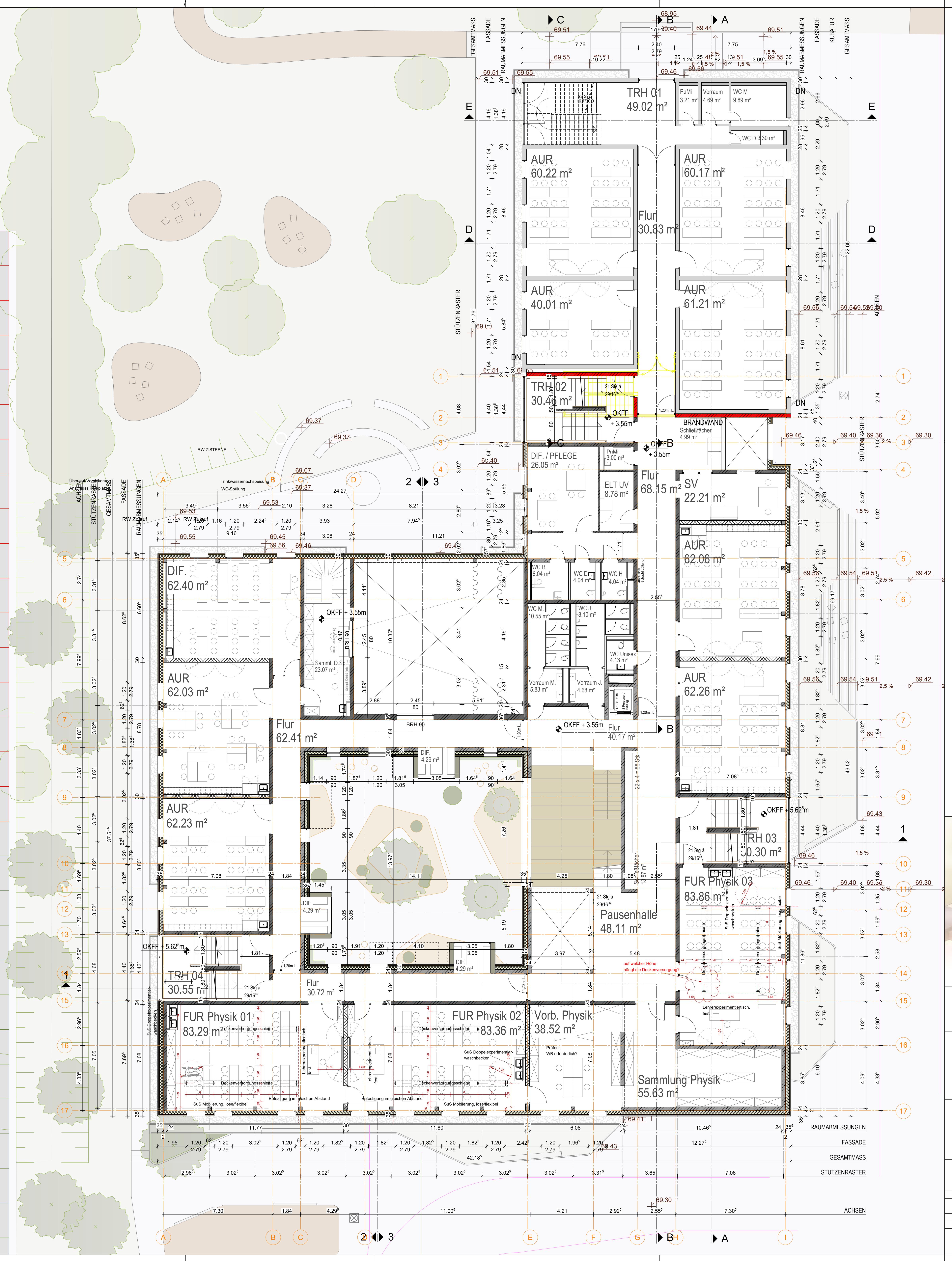


Staketenzaun um Schulgarten (60 cm Höhe)
und Teich (100 cm Höhe)

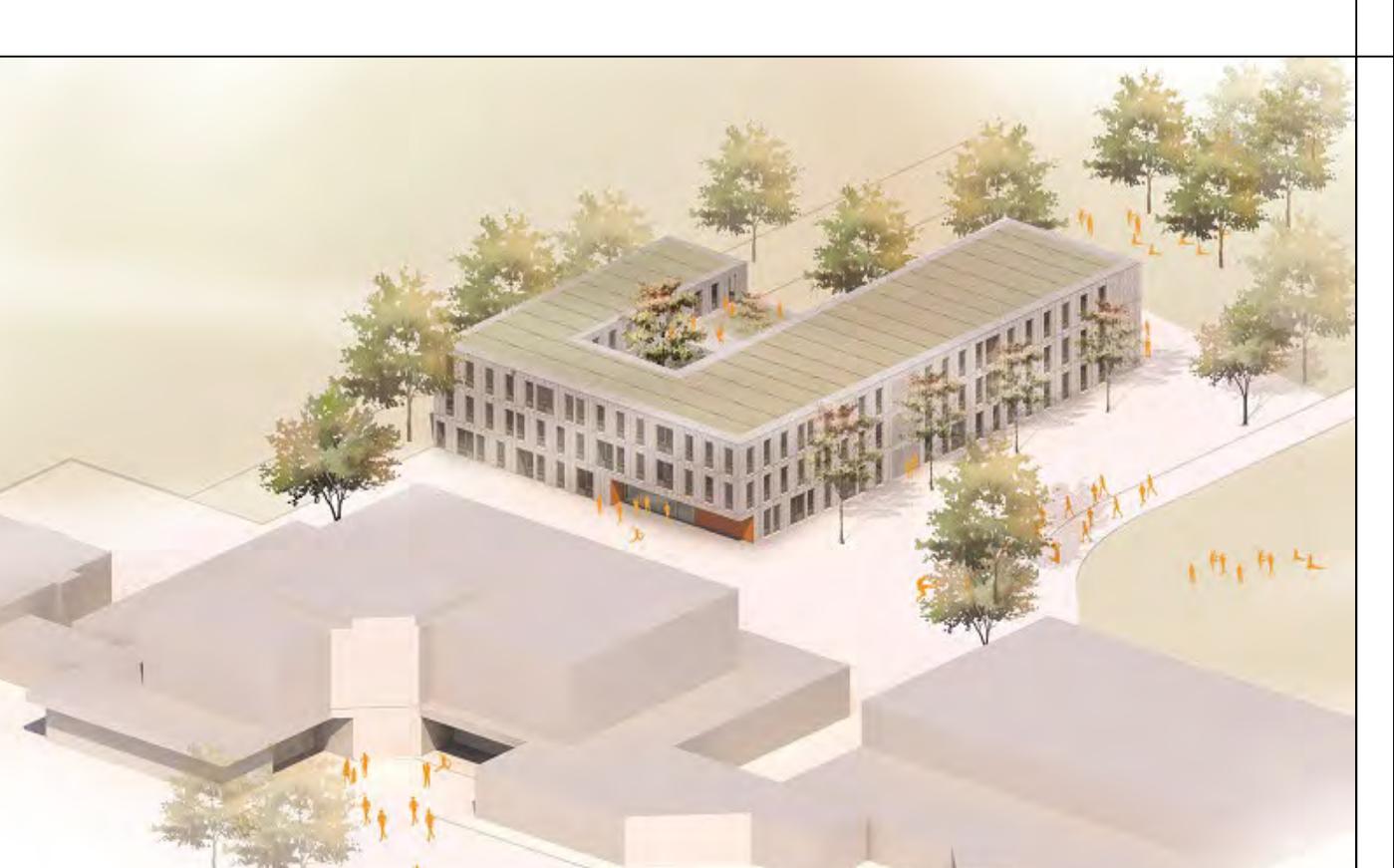


Kletterfelsen mit
Hackschnitzelfallschutz





Änderungen:		
Index	Datum	Änderung
00	09.08.24	Planerstellung
a	07.10.24	aktueller Grundriss, Ergänzung Außenanlagen arclab
b	23.10.24	Innenhof-Fassaden überarbeitet, Verkleinerung Fenster
c	10.12.24	Planung Toleranz: Abstand Stütze zu AW, Anpassung Sanitärbereich



Erweiterung Lessinggymnasium

Stadt Braunschweig
Referat Hochbau
FB 0650.20 Projektmanagement Schulen
Willy-Brandt-Platz 13
38102 Braunschweig



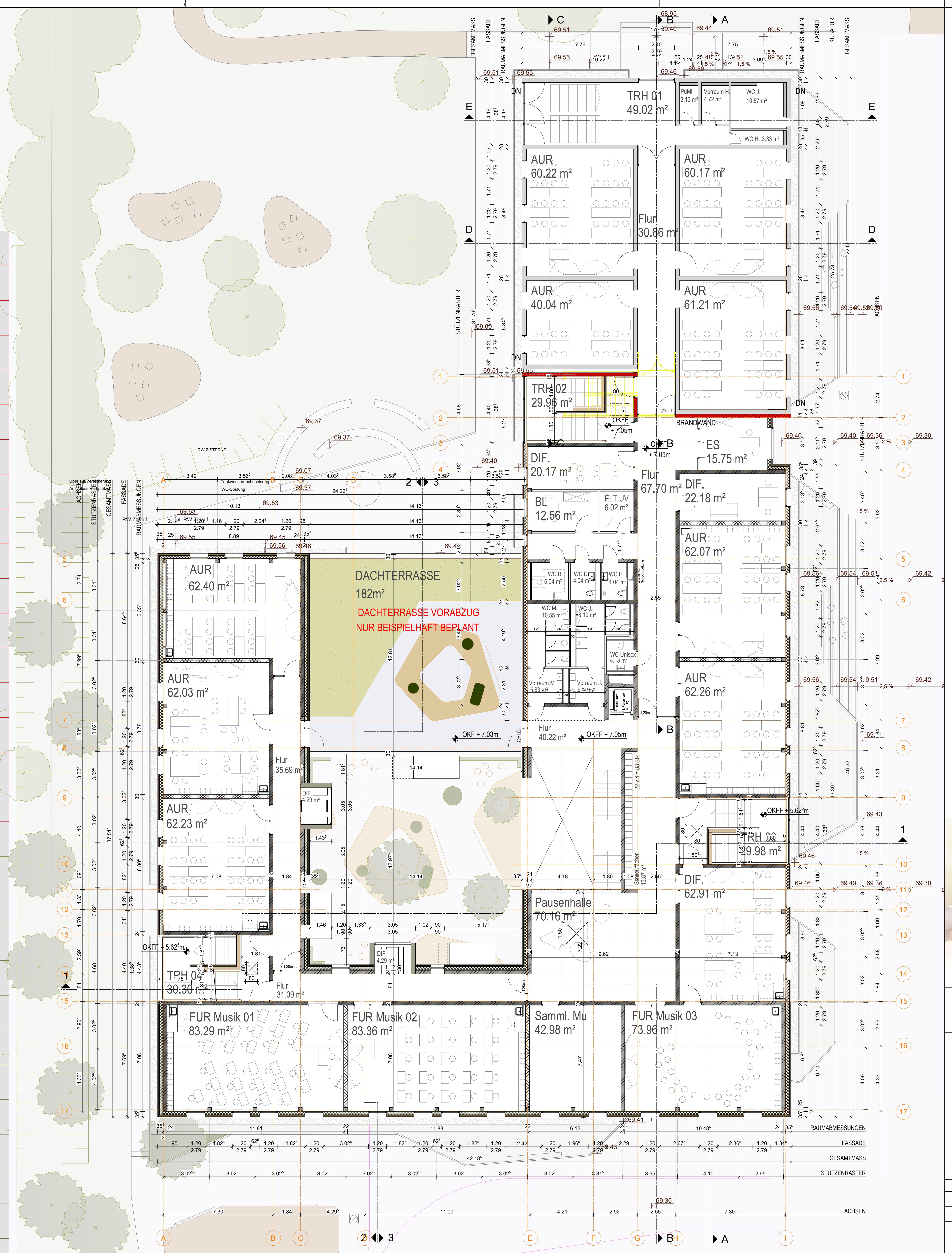
hsv-architekten, bda Salmhofer - Vollmer

Hinter Liebfrauen 2a
38100 Braunschweig
Fon 0531-13 1 13
Fax 0531-13 1 36

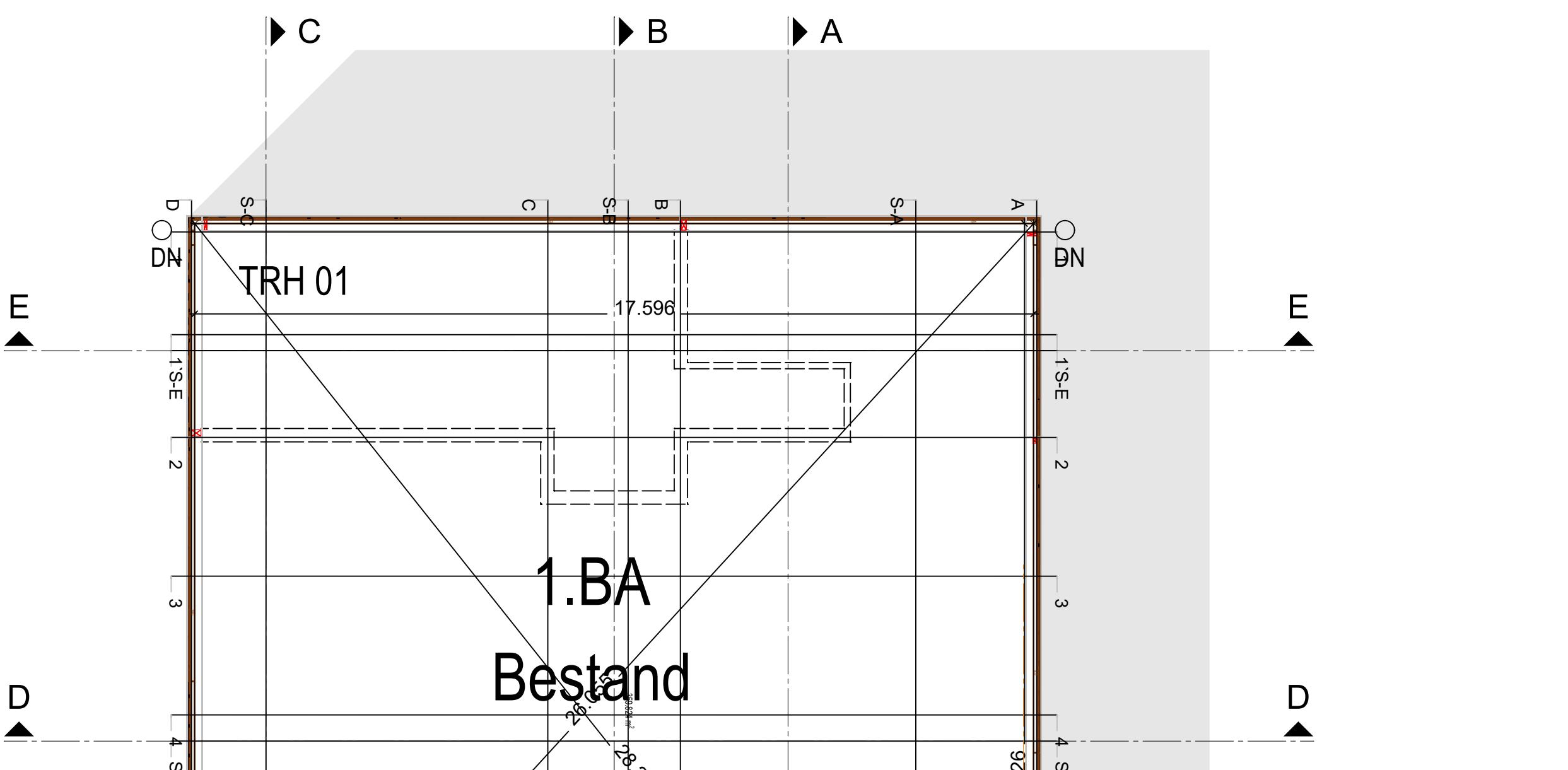
Grundriss 1.Obergeschoss 1+2.BA

LEISTUNGSPHASE: Entwurf		
MASSTAB:	1:100	PLAN-BEZ.:
GEZEICHNET:	ygo	
STAND:	10.12.24	
ERSTELLUNGSDATUM:	09.08.24	INDEX
BLATTGRÖSSE:	841 x 841	C

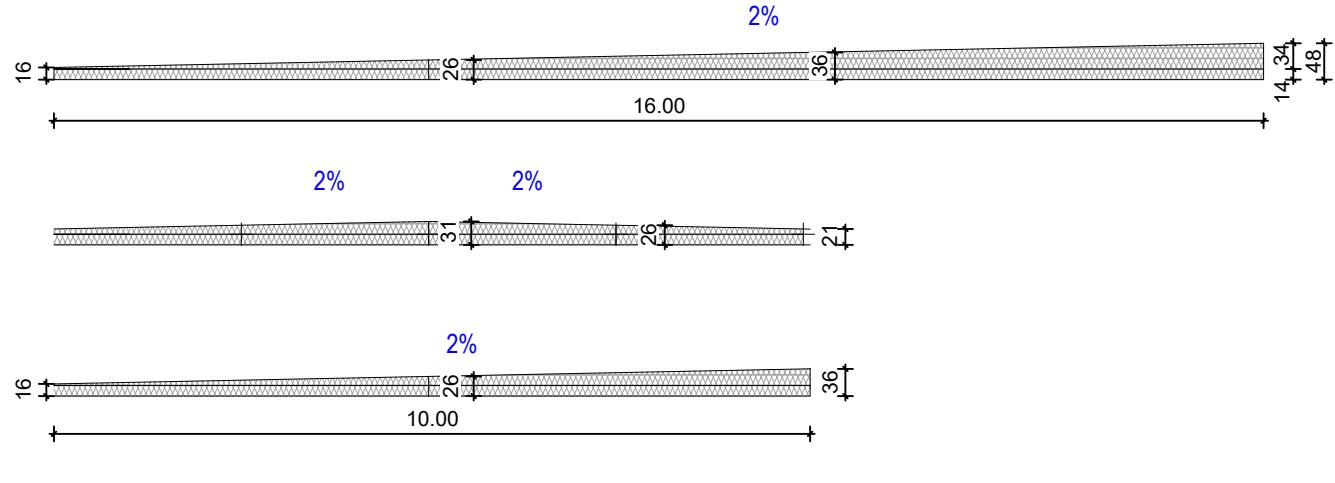
freigegeben: Datum Bauherr Architekt Fachplaner







Dämmung 26cm i.M.
Annahme: vollfl. Unterl.: 14cm
Gefälle: 2,00%
min. Höhe: 2cm



Systemschnitte Gefälledämmung

BESTAND 1.BA

NEUBAU 2.BA

1.BA
Bestand

BESTAND 1.BA

NEUBAU 2.BA



Änderungen:		
Index	Datum	Änderung
00	09.08.24	Planerstellung
a	30.09.24	PV +TGA ergänzt, Fallleitungen verschoben, s. Revi-wolken
b	09.12.24	Gebäudegeometrie aktualisiert
c	10.12.24	Gebäudegeometrie aktualisiert

Verteiler:		
Index	Datum	Empfänger
00	09.08.24	Cloud
a	30.09.24	IgK
a	07.10.24	Cloud
b	09.12.24	Hr. Knölke
c	10.12.24	Cloud, Abgabe LP3

Legende:	
Kehle	
Grat	
Tragende Wände im 2.OG	
Extensive Dachbegrünung über Holzdachkonstruktion	
Extensive Dachbegrünung über Stahlbetondach	
Kiesstreifen	
Stahlbetondach	
Attikablech	
Schmutzwasser-Entlüftung	



Erweiterung Lessinggymnasium

BAUHERR
Stadt Braunschweig
Referat Hochbau
FB 0650.20 Projektmanagement Schulen
Willy-Brandt-Platz 13
38102 Braunschweig



ARCHITEKT
hsv-architekten, bda Salmhofer - Vollmer
Hinter Liebfrauen 2a Fon 0531-13 1 13
38100 Braunschweig Fax 0531-13 1 36

ZEICHNUNG
Dachaufsicht
LEISTUNGSPHASE
Entwurf

MASZSTAB	1:100	PLAN-BEZ.:	hsv_E_LES_00294_00_2BA_B_DA_100_6_c
GEZEICHNET	ygo.	STAND:	10.12.24
ERSTELLUNGSDATUM	09.08.24	INDEX	C
BLATTGRÖSSE	841 x 841	freigegeben:	
Datum Bauherr Architekt Fachplaner			



Änderungen:		
Index	Datum	Änderung
a	07.10.24	Wandaufbau aktualisiert
b	23.10.24	Innenhof-Fassaden überarbeitet, Verkleinerung Fenster
c	10.12.24	Einarbeitung Fundamente

Verteiler:		
Index	Datum	Empfänger
a	07.10.24	Cloud
b	23.10.24	H+H
c	10.12.24	Cloud, Abschluss LP3



Stadt Braunschweig
Referat Hochbau
FB 0650.20 Projektmanagement Schulen
Willy-Brandt-Platz 13
38102 Braunschweig



hsv-architekten, bda Salmhofer - Vollmer
Hinter Liebfrauen 2a Fon 0531-13 1 13
38100 Braunschweig Fax 0531-13 1 36

ZEICHNUNG
LEISTUNGSPHASE
Entwurf
MASZSTAB: 1:100
GEZEICHNET: y.go
STAND: 10.12.24
DATUM: 09.08.24
BLATTGRÖSSE: 841 x 420
PLAN-BEZ.: hsv_E LES_00294_00_2BA_B_SN1-1_3-3_100_7_c
INDEX: C
freigeben :

Datum Bauherr Architekt Fachplaner

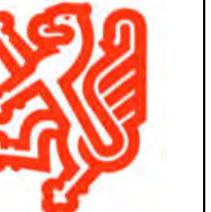


Änderungen:		
Index	Datum	Änderung
a	07.10.24	Ansichten aktuell
b	23.10.24	Innenhof-Fassaden überarbeitet, Verkleinerung Fenster
c	10.12.24	Ansichten aktuell

Verteiler:		
Index	Datum	Empfänger
a	07.10.24	Cloud
b	23.10.24	H+H
c	10.12.24	Cloud, Abgabe LP3



BAUHERR
Stadt Braunschweig
Referat Hochbau
FB 0650.20 Projektmanagement Schulen
Willy-Brandt-Platz 13
38102 Braunschweig



ARCHITEKT
hsv-architekten, bda Salmhofer - Vollmer
Hinter Liebfrauen 2a Fon 0531-13 1 13
38100 Braunschweig Fax 0531-13 1 36

ZEICHNUNG
LEISTUNGSPHASE Entwurf
MASZSTAB 1:100 **PLAN-BEZ.:** hsv_E LES_00294_00_2BA_B_AN_O-W_100_10_c
GEZEICHNET y.go **STAND:** 10.12.24
DATUM 09.08.24 **INDEX** C
BLATTGRÖSSE 1000 x 420

freigeben:
Datum Bauherr Architekt Fachplaner

